

Sorte	Züchter	Jahr der Zul.	Ertrag TM <sup>1)</sup>			Massenb. im Anfang <sup>1)</sup>	Winterhärte <sup>1), 3)</sup>	Resistenz <sup>1), 3)</sup> gegen Rost	Zeitpunkt Ähren-schieben <sup>1)</sup>	Beratungsgebiet Bayern	gelistet in den BQSM <sup>® 6)</sup>
			Gesamt	1. Schnitt/e	weitere						
Ibex	(T) DSV	00	(+)	(+)	(+)	+	(+)	(+)	früh	<input type="checkbox"/>	✓
Leonis	(T) STEI	07	(+)	+	(+)	+	(+)	(+)	sehr früh - früh	<input type="checkbox"/>	✓
Melcombi	(T) FREU	16	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	früh	<input type="checkbox"/>	✓
RGT Everial	(T) R2N	20	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	früh - mittel	<input type="checkbox"/>	
Rusa	(T) FREU	02	(+)	(+)	(+)	+	0	(+)	sehr früh - früh	<input type="checkbox"/>	✓
Segovia	DSV	20	(+)	(+)	(+)	+	(+)	0	früh	<input type="checkbox"/>	

Anbauggebiete (Karte)

- AG 6: sommertrockene Lagen
- AG 7: günstige Übergangslagen
- AG 8: Hügelländer
- AG 10: Mittelgebirgslagen Ost (Empfehlung auch für AG 9)
- AG 11: Voralpengebiet (Empfehlung auch soweit landwirtschaftlich sinnvoll für AG 12)

[Details zur Skala \(- - -\) bis \(+ + +\)](#)

[Vollständige Übersicht zu allen Anmerkungen](#)

Empfehlung für

- Grünlandmischungen
- Feldfutterbaumischungen
- Grünland- und Feldfutterbaumischungen
- Keine Eignung
- D Besonders auswinterungsgefährdete Lagen
- E Günstige Lagen mit höchstem Ertragspotenzial

### Anmerkungen zu den Tabellen

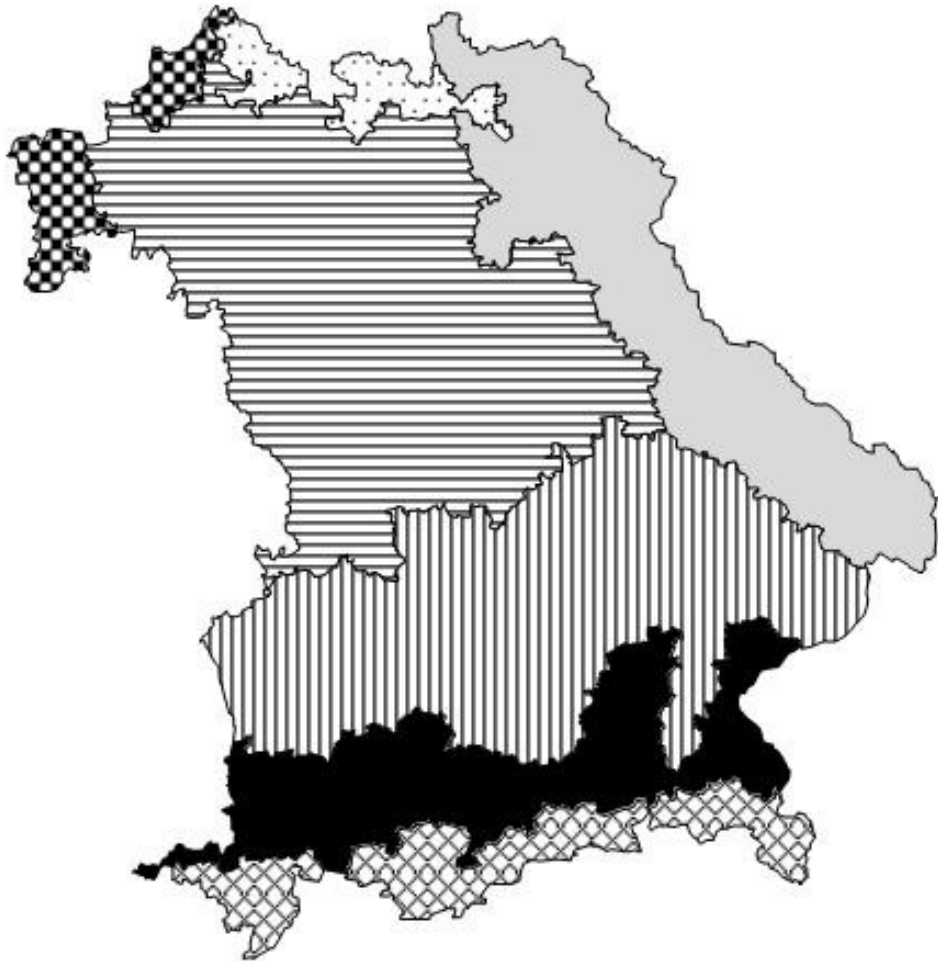
- 1) Einstufung nach "Beschreibender Sortenliste - Futtergräser, Esparssette, Klee, Luzerne" Ausgabe 2024; Hrsg: Bundessortenamt; erstellt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Länder
- 2) Bewertung aus „BSA Beschreibende Sortenliste 2020 und 2022“, da keine oder zu wenig Daten in „BSA Beschreibende Sortenliste 2024“ vorhanden.
- 3) Gegenläufig zu Anfälligkeit gegen....
- 4) Maß für die regionale Ausdauer und Winterhärteleistung in Bayern
- 5) Mit D wird jeweils die diploide bzw. tetraploide Sorte einer Erntegruppe mit der höchsten Ausdauer gekennzeichnet (für Grünland wichtig). Mit E gekennzeichnete Sorten zeigen überdurchschnittliche Ertragsleistung. Ein Z weist auf sehr hohe Erträge zum 1. Schnitt hin (wichtig für den Zwischenfruchtanbau). Mit Q gekennzeichnete Sorten besitzen besonders hohe Resistenzeigenschaften (Qualitätssicherung).
- 6) Bayerische Qualitätssaatgutmischungen
- 7) Geringere Anfälligkeit für Bakterienwelke als vergleichbare zugelassene Sorten
- 8) Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall mit Stängelnematoden (*Ditylenchus dipsaci*) als bei vergleichbaren mitgeprüften Sorten
- 9) kann späte Sorten ersetzen, wenn diese nicht verfügbar sind
- 10) vorläufige Einstufung nach Beschreibender Sortenliste Schweiz
- 11) Jahresertrag an 5 Schweizer Versuchsstandorten mit 4-5 Erhebungen (2013) bzw. 5 Erhebungen (2014)

(T) tetraploide Sorte

### verwendete „Kreuzchen-Skala“ und die Bedeutung ihrer Abstufungen

+++	sehr gut, sehr spät, sehr stark, sehr lang
++	gut bis sehr gut, spät bis sehr spät, stark bis sehr stark, lang bis sehr lang
+	gut, spät, stark, lang
(+)	mittel bis gut, mittel bis spät, mittel bis stark, mittel bis lang
<b>0</b>	<b>mittel</b>
(-)	mittel bis schlecht, früh bis mittel, gering bis mittel, kurz bis mittel
-	schlecht, früh, gering, kurz
--	schlecht bis sehr schlecht, sehr früh bis früh, sehr gering bis gering, sehr kurz bis kurz
---	sehr schlecht, sehr früh, fehlend bis sehr gering, sehr kurz
**	keine oder zu wenig Daten vorhanden

Karte der Anbauggebiete



Bezeichnung Anbauggebiete

- ⊖ 6: sommertrockene Lagen
- 7: günstige Übergangslagen
- ⊕ 8: Hügelländer
- ⊗ 9: Mittelgebirgslagen West
- 10: Mittelgebirgslagen Ost
- 11: Voralpengebiet
- ⊗ 12: Alpengebiet

**Züchterabkürzungen mit Namen**

<b>Abkürzung</b>	<b>Züchter</b>	<b>Land</b>
AGDR	= Agridera Seeds and Agriculture, Gedera	IL
BAHO	= Barenbrug Holding B.V., Oosterhout	NL
BAYF	= Bayerische Futtersaatbau GmbH, Ismaning	D
BAYP	= Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft, Freising	D
DLF	= Dansk Planteforaedling A/S, Store Heddinge	DK/NL
DSP	= Delley Samen und Pflanzen AG, Delley	CH
DSV	= Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	D
FREU	= Feldsaaten Freudenberger GmbH, Krefeld	D
ILVO	= ILVO-Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling, Melle	B
JOUF	= Jouffray-Drillaud SA Conseil d` Administration, Cisse	F
NPZ	= Norddeutsche Pflanzenzucht KG, Holtsee	D
PETR	= Petersen Asmus, Lundsgaard	D
R2N	= R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N), Rodez Cedex	F
RUDC	= Rudloff Christopher, Bad Schwartau	D
SMFR	= Semences de France, Paris	F
STEI	= Saatzucht Steinach, Steinach	D